



Polizeirevier Saalekreis

Polizeimeldung

Kriminalitäts- und Verkehrslage

Polizeirevier Saalekreis

Einsatzkräfte angegriffen

Am Dienstagabend wurden Rettungskräfte von einem 36-jährigen Mann in der Merseburger Gotthardstraße verbal und körperlich attackiert, obwohl dieser medizinisch versorgt werden sollte. Nachdem Polizisten vor Ort kamen, versuchte der Tatverdächtige auch die Beamten anzugreifen. Verletzt wurde durch die Attacken niemand. Der Merseburger ist in der weiteren Folge in eine medizinische Einrichtung gebracht worden. Gegen den Mann wird nun wegen tätlichen Angriffs auf Vollstreckungsbeamte und versuchter Körperverletzung ermittelt.

Nach Verkehrsunfall schwer verletzt

Am Mittwochfrüh, gegen 05.25 Uhr, kam es zwischen Korbetha und Schkopau zu einem schweren Verkehrsunfall. Den ersten Erkenntnissen zufolge prallten dort ein Krad und ein PKW frontal zusammen. Der 17-jährige Kradfahrer wurde dabei schwer verletzt in eine Klinik gebracht. Der 62-jährige PKW-Fahrer wurde leicht verletzt und in ein Krankenhaus von Merseburg eingeliefert. Die Landesstraße 171 wurde im Bereich der Unfallstelle bis 09.20 Uhr voll gesperrt. An den Fahrzeugen, die abgeschleppt werden mussten, entstand erheblicher Sachschaden. Zudem kam die Ölwehr wegen auslaufender Betriebsstoffe zum Einsatz.

Betrugsversuch am Telefon scheitert

Am Dienstagnachmittag erhielt eine 82-jährige Frau aus Merseburg einen Anruf einer vermeintlichen Polizistin aus Leipzig. Die Anruferin teilte mit, dass die Tochter der Seniorin einen Verkehrsunfall verursacht hätte und dabei ein Mensch ums Leben gekommen sei. Nun wäre eine Kaution in Höhe von 1.000 Euro fällig. Die Angerufene verhielt sich richtig und reichte das Telefon weiter. Nachdem nun die Aussagen der angeblichen Beamtin genau hinterfragt wurden, legte die Betrügerin auf.

Die Polizei rät:

Hinweise der Polizei im Falle von Anrufen eines vermeintlichen Polizisten, Enkels, Angehörigen oder anderen Personen:

- Seien Sie grundsätzlich misstrauisch, wenn sie am Telefon um Informationen, Geld oder Wertgegenstände gebeten werden und legen Sie in diesen Fällen bitte auf!
- Polizei oder Staatsanwaltschaft verlangen keine Hinterlegung einer Kaution.
- Polizei oder Staatsanwaltschaft verlangen nie Geld am Telefon.
- Lassen Sie sich nicht am Telefon auf Frage- und Antwortspiele ein!
- Geben Sie keine Details zu ihren familiären und finanziellen Verhältnissen bekannt!
- Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen!
- Kontaktieren Sie Ihren Angehörigen selber!
- Besprechen Sie etwaige Transaktionen mit Familienangehörigen oder nahestehenden Personen!
- Übergeben Sie Bargeld oder Schmuck nie an fremde Personen!
- Zeigen Sie auch Betrugsversuche bei der Polizei an
- Legen Sie einfach auf, wenn Sie unsicher sind!

Angehörige von älteren Personen sollten diese über solche Betrugsarten im Gespräch sensibilisieren!

Die Polizei bittet die Medienvertreter darum, die Präventionstipps in ihren Möglichkeiten zu veröffentlichen.

Aufhebung einer Öffentlichkeitsfahndung mit der Nr. 185/22 vom 19.08.2022

Nach Zeugenhinweisen konnte ein 39-jähriger Tatverdächtiger ermittelt werden.

Veröffentlichte Bilder des Mannes sind umgehend zu löschen.

Bezug: Öffentlichkeitsfahndung nach einem räuberischen Diebstahl

Am Mittwoch, dem 23. März 2022, in der Zeit von 08.40 Uhr bis 08.50 Uhr ereignete sich in einem Ladengeschäft von Merseburg, König-Heinrich-Straße, eine Raubstraftat. Ein bislang noch unbekannter Täter entnahm aus Regalen mehrere Waren im Gesamtwert von

mindestens 25,- Euro und verstaute diese in seinem Rucksack. Der Mann beabsichtigte nur die Waren, die sich in seinem Warenkorb befanden, zu bezahlen. Von einem Ladendetektiv daraufhin angesprochen, bedrohte die abgebildete Person den Mitarbeiter des Geschäfts im Außenbereich mit einem zusammengeklappten Messer und flüchtete danach in Richtung des Rudolf-Breitscheid-Platzes.

Polizeiinspektion Halle (Saale)

Polizeirevier Saalekreis

Hallesche Straße 96-98 06217 Merseburg

Tel: (03461) 446-204

Mail: za.prev-sk@polizei.sachsen-anhalt.de